

Eindruck, dass gerade Schweine sehr stinken würden. Dies ist aber lediglich den Haltungsbedingungen zuzuschreiben.

Artgerecht gehaltene Schweine trennen ihren Schlaf- und Liegebereich sehr weit von ihrer Toilette. Die Toilette wird im hintersten Winkel angelegt und wenn man den Tieren genügend Weidefläche anbietet ergibt sich so auch niemals der eigentlich „typische“ Schweinegeruch, wie wir ihn auch heute noch von Mastbetrieben kennen. Das Schwein ist hier also ein Opfer der Haltungsbedingungen, die der Mensch ihm aufzwingt um ein schnelles Mastergebnis zu erreichen. Wer einmal Schweine in privater und artgerechter Haltung kennen gelernt hat, wird daher schnell eines besseren belehrt.

Mehr zum Thema Schwein / Über uns

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesem kleinen Infoblatt einen interessanten Einblick in das wahre Wesen der Schweine bieten konnten.

Wenn Sie mehr über Schweine erfahren wollen, selber ein Schweinefan sind oder generell ein großer Tierfreund, empfehlen wir Ihnen einen Besuch auf unserer umfangreichen Website. Unter www.schweinefreunde.de finden Sie eine große Auswahl aller möglichen Themen rund ums Schwein, eine große Online-Community und natürlich viele Informationen über unseren Verein.

Vielleicht möchten Sie ja auch dem Verein beitreten und uns bei unserer gemeinnützigen Arbeit unterstützen. Wir würden uns sehr darüber freuen.



Schweine sind die Tiere, die am meisten unter den Bedingungen der industriellen, tierquälerischen Tierhaltung leiden. Helfen Sie uns den Schweinen zu helfen – Spenden Sie oder werden Sie Mitglied!

Schweinefreunde e. V.
Kirchhau 4
52525 Heinsberg

Spendenkonto:
Nr. 231 1041
BLZ 312 512 20
Kreissparkasse Heinsberg

Telefon 0 24 53 / 38 29 22
oder 0173 / 430 6440
info@schweinefreunde.de
www.schweinefreunde.de

© 2004 Schweinefreunde e.V.



**„Du Dummes Schwein!“
Oder doch nicht?**

Schweine? Die kennt doch jeder! Sie sind dumm, dreckig, faul und sie stinken! Doch ist das wirklich so? Steckt hinter den gängigen Vorurteilen gegen die schweinischen Rüsselträger eine tiefere Wahrheit oder ist es nur unser Unvermögen, hinter die äußerliche Fassade zu schauen? Anhand dieses kleinen Infoblattes möchten wir Sie kurz über das wahre Wesen der Schweine aufklären.

Das Schwein im Sprachgebrauch und in der Realität

Es ist eine Tatsache, dass Schweine in unserer Gesellschaft für viele üble Schimpfwörter herhalten müssen. Die Sprüche wie „Dumme Sau“, „Dreckiges Schwein“ und viele mehr haben sich fest in den Sprachgebrauch der Deutschen eingegraben. Sie zeigen deutlich die Wertschätzung, die wir Schweinen entgegenbringen: wir verachten sie und möchten mit ihnen nicht wirklich gerne zu tun haben. Es gibt augenscheinlich nur wenig positive Dinge, die wir dem Schwein abgewinnen können. Dazu gehört, dass Schweine gemeinhin als Glücksbringer gelten und wir uns schon mal gerne „Viel Schwein“ wünschen bzw. den glücklichen Ausgang einer schlimmen Geschichte mit „Schwein gehabt“ kommentieren.

„Du dreckiges Schwein / Ich schwitze wie ein Schwein“

Das Wälzen der Schweine im Schlamm („Suhlen“) führte im Laufe der Zeit dazu, dass wir Schweine generell als dreckige Tiere ansehen. Wer einmal ein Schwein beim Suhlen beobachten konnte, wird bestätigen, dass den Tieren ein deutliches Wohlbehagen dabei anzusehen ist.

Was für viele von uns abstoßend und grotesk anmutet ist in Wahrheit aber eine ausgeklügelte Trick der Natur, denn Schweine besitzen keine Schweißdrüsen um ihre Körpertemperatur zu regulieren. Daher ist der Sinnspruch „Ich schwitze wie ein Schwein“ ebenso vollkommen verkehrt, denn wenn Sie wie ein Schwein schwitzen würden,



würden Sie überhaupt nicht schwitzen.
Um nun dieses Defizit auszugleichen suchen Schweine

bevorzugt Schlammkuhlen auf. Sie wälzen sich darin um durch den Schlamm auf der Haut eine Abkühlung zu erfahren. Der Kühleffekt des Schlammes ist dabei um ein Vielfaches besser als das Baden im Wasser, da das Wasser alsbald verdunsten würde. Der Schlamm hingegen trocknet langsamer und als angenehmer Nebeneffekt werden alle Insekten und andere Plagegeister im Schlamm festgetrocknet und vernichtet. Nach einem ausgiebigen Schlammbad ist das Schwein daher gut abgekühlt und von Insekten befreit. Clever, oder nicht?



„Du dummes Schwein“

Ein Tier, welches sich so wie das Schwein benimmt muss in den Augen der Menschen ein dummes Tier sein. Wer sich nun aber genauer mit Schweinen befasst, wird sehr bald feststellen, dass das Gegenteil der Fall ist. Die Verhaltensforschung hat inzwischen herausgefunden, dass Schweine überdurchschnittlich intelligente Tiere sind und dabei sogar den besten Freund des Menschen, den Hund, an Intelligenz übertreffen. Schweine sind sehr gelehrt und können genauso anhänglich werden wie ein Hund, wobei sie allerdings immer eine gewisse Eigenständigkeit bewahren.

Viele private Schweinehalter haben schon feststellen können, dass die Schweine einen Gatterverschluss oder ein anderes Schloss mühelos überlisten konnten und

danach auf Pirsch in Nachbars Gemüsebeet gehen konnten. Auch kann man Schweinen, mit entsprechendem Training, eine ganze Menge Tricks beibringen. Dies beweist auch der Film über „Michel aus Lönneberga“, wo ein Hausschwein von Michel wie ein Hund gehalten und erzogen wurde. Alles in allem beweist dies, dass am Vorurteil vom „blöden Schwein“ nichts Wahres dran ist. Wenn Sie also demnächst jemanden als „Dummes Schwein“ bezeichnen bedenken Sie, dass Sie ihm damit eigentlich ein Lob aussprechen, denn Schweine sind nicht dumm.

„Du stinkst wie ein Schwein“

Jedes Tier, auch wir Menschen, haben einen eigenen Körpergeruch. Wir Menschen haben uns angewöhnt, unseren Geruch durch Deos und Parfüms zu unterdrücken, doch Tieren bietet sich so eine Möglichkeit natürlich nicht.

Warum gerade die Schweine als übelriechend bezeichnet werden liegt sicherlich in der Haltungsform der Tiere begründet. Schon zu den guten alten Zeiten war das Schwein ja hauptsächlich wegen der Fleischmast für den Menschen interessant. Folglich wurden die Tiere in Ställen gehalten, die auch zur „guten alten Zeit“ nicht besonders groß waren. Da die Tiere somit ständig in Kontakt mit ihren eigenen Exkrementen waren, entwickelte sich über die Jahrhunderte hinweg der

